

Niederschrift
über die 56. Sitzung des 5. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 06. März 2014, 09:30 Uhr,
im Amt für Familie und Soziales, Raum 208

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Anwesende Beiratsmitglieder:

- Herr Bröer
- Herr Böttcher
- Frau Butenschön
- Herr Glüsing
- Herr Kätelhön
- Herr Klagge
- Herr Knievel-Beyer
- Frau Koch
- Herr Mehlhorn
- Frau Packbier
- Herr Petsch
- Herr Rakow
- Herr Sachse
- Frau Scheffer
- Herr Schmidt
- Herr Dr. Stephan
- Frau Voß
- Herr Zimmermann

Entschuldigte Beiratsmitglieder:

- Herr Hein
- Herr Prof. Dr. Reinfandt
- Frau Scholz
- Frau Schunke
- Frau Stöckmann
- Frau Tiedemann

Niederschrift: Frau Buchholz

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Klagge eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beiratsmitglieder, die anwesenden Gäste aus Vereinen und Verbänden, Herrn Raschke, seniorenpolitischer Sprecher der SPD, Herrn Oschmann – Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Herrn Seele – Die Piraten, Herrn Bornhöft vom Beirat für Menschen mit Behinderung, Herrn Willms vom Kultur- und Kommunikationszentrum „Die Pumpe“, Herrn Schultz, Abteilungsleiter der Leitstelle „Älter werden“ und Leitstelle für Menschen mit Behinderung und weitere Gäste. Herr Klagge gratuliert Herrn Sachse, Frau Koch, Herrn Hein, Frau Packbier, Frau Tiedemann, Herrn Schultz und Frau Scheffer nachträglich zum Geburtstag. Der Beirat gratuliert ebenfalls dem Vorsitzenden nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Klagge weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 6, hier die Beschlussfassung, gestrichen und auf die Sitzung am 03. April verschoben wird.
Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen genehmigt.

TOP 3 Vorstellung des neuen Projektes der Pumpe „Seniorentanz“ durch Herrn Konstantin Willms

Herr Willms stellt das Projekt „Seniorentanznachmittag“ vor. Es handelt sich um eine Veranstaltungsreihe für Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen, Musik, Unterhaltung und Tanz. Vorgesehen ist, die Veranstaltung alle zwei Monate im barrierefrei erreichbaren großen Saal im Erdgeschoss der Pumpe in der Haßstraße 22 stattfinden zu lassen. Die erste Tanzveranstaltung findet am 15. März 2014 um 15.00 Uhr statt.

Herr Willms bittet den Beirat für Seniorinnen und Senioren um Unterstützung bei dieser Veranstaltungsreihe. Der Wunsch ist es, dass die Mitglieder beispielsweise als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Gäste vor Ort fungieren.

Folgende Beiratsmitglieder stellen sich zur Verfügung:

15.03.2014 Frau Koch, Frau Scheffer, Frau Tiedemann, Frau Voß
17.05.2014 Frau Butenschön
19.07.2014 Frau Packbier

Bei Verhinderungen stellt sich Herr Klagge als „Springer“ zur Verfügung.

Herr Willms erhält den Hinweis, dass eine Bewerbung der Veranstaltung in der Zeitschrift Alternative und auf der Homepage des Beirates möglich ist. Es wird um entsprechende Pressemitteilung per Mail an den Beirat gebeten. Frau Wilimzig teilt mit, dass sie die Veranstaltungsreihe ebenfalls in das Freizeit- und Bildungsprogramm der Leitstelle „Älter werden“ aufnehmen wird. Es werden Flyer zum Seniorentanz ausgegeben. Herr Klagge bedankt sich bei Herrn Willms und wünscht der Veranstaltung viel Erfolg.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift vom 06. Februar 2014

Die Niederschrift wird genehmigt.

TOP 5 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Herr Böttcher fragt bezüglich der Teilnahme von Mitgliedern des Beirates zu nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten bei Sitzungen anderer Ausschüsse und Gremien nach. Es wird erläutert, dass die Teilnahme von Beiratsmitgliedern an fachfremden Sitzungen beim öffentlichen Teil grundsätzlich möglich ist. Am nichtöffentlichen Teil kann dagegen nur teilgenommen werden, sofern seniorenrelevante Themen besprochen werden.

Herr Oschmann gibt auf Nachfrage an, dass der Prüfantrag für das Seniorenticket in die Ratsversammlung eingebracht wurde. Es ist angedacht, auch Erfahrungen aus anderen Verkehrsverbänden einzuholen. Für Kiel ist zwar eine Einwohnerzahl in Höhe von 57.000 Personen über 60 Jahre erfasst, jedoch existieren keine Zahlen, wie viele ältere Menschen den ÖPNV nutzen.

Zu einer geäußerten Sorge zum anstehenden Bürgerentscheid bezüglich der Formulierungsklarheit auf den Wahlzetteln, ob nun pro oder contra „Möbel Kraft“ abgestimmt werde, wird auf die im Vorfeld ausreichend erfolgte Aufklärung durch die Presse sowie die der Briefwahl beiliegenden Informationsunterlagen hingewiesen.

TOP 6 Erläuterung der Änderungen der §§ 4 und 6 der Satzung

Nach Prüfung des neuen Entwurfs der Satzung des Beirates durch das Rechtsamt wurde für die heutige Sitzung eine Synopse als Tischvorlage gefertigt, aus der die Änderungen hervorgehen.

Herr Klagge schildert den bisherigen Verlauf zur Überarbeitung der Satzung. Es ergeht der Hinweis, dass alle Beiratsmitglieder die überarbeitete Lesefassung der Satzung per Post mit der nächsten Niederschrift erhalten. Herr Klagge geht den Satzungsentwurf mit den Beiratsmitgliedern durch und fordert auf, diesen zur Vorbereitung der Sitzung im April zu prüfen.

Herr Raschke erläutert zu § 4 Abs. 7, dass nun ein Wissen um Doppelmitgliedschaften möglich sei und den Ortsbeiräten zugetraut werde, verantwortungsvoll abzuwägen, ob etwaige Doppelmitgliedschaften einem Wahlvorschlag entgegenstehen oder nicht.

Der Beschluss der Satzung soll in der nächsten Sitzung, am 03. April 2014, erfolgen. Sofern der Beschluss gefasst wird, setzt sich der im folgenden geschilderte Ablauf in Gang: Der Satzungsvorschlag geht am 22. Mai in den Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit ein. Nach Zustimmung gelangt die Satzung voraussichtlich am 19. Juni in die Ratsversammlung. Nach Zustimmung beginnt im Anschluss die Öffentlichkeitsarbeit; das heißt, es erfolgt ein Aufruf zur Bewerbung über die Presse. Die Bewerbungen gehen bei der Leitstelle „Älter werden“ ein, die diese nach Prüfung an die jeweiligen Ortsbeiräte weiterreicht. In den Ortsbeiratsbezirken wird eine Wahlvorschlagsliste der Bewerberinnen und Bewerber erarbeitet. Die Leitstelle „Älter werden“ erstellt daraus eine Vorlage zur Beschlussfassung durch den Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit und durch die Ratsversammlung. Die Ratsversammlung wählt die Mitglieder. Im Anschluss kann sich der neue 6. Kieler Beirat für Seniorinnen und Senioren konstituieren.

Auf Nachfrage erfolgt der Hinweis auf die überarbeitete Fassung des § 4 Abs. 7 der Satzung, welche nun einen „offenen Kompromiss“ beinhaltet, der Doppelmitgliedschaften nicht zwingend als Bewerbungsausschluss sieht.

TOP 7 Vorstellung und Beschlussfassung von Anträgen an den Landesseniorenrat

- 1) Einführung eines flächendeckenden Mobiltickets für den ÖPNV
Herr Glüsing vertritt mit seiner Fachgruppe „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“ die Position, den Antrag für das Mobilticket auf den Weg zu bringen. Er weist auf die erfolgte Änderung bezüglich der Eingrenzung des Personenkreises ab dem 75. Lebensjahr hin.

Beschluss: Mit einer Enthaltung beschlossen.

- 2) Einführung eines flächendeckenden Seniorentickets im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)
Das Für und Wider der Namensgebung Senioren- bzw. Rentnerticket wird diskutiert. Die Mitglieder kommen überein, dass die Formulierung des Antrages dahingehend abgeändert wird, dass ausschließlich die Bezeichnung „Seniorenticket“ Verwendung findet.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

- 3) Beleuchtung von Fahrzeugen aller Art im öffentlichen Verkehrsraum
Herr Klagge wirbt dafür, diesen Antrag nicht einzubringen, da er inhaltlich dem bereits abgelehnten Antrag aus dem Vorjahr entspricht (Doppelseinbringung) und ein Erfolg auf Zustimmung gen Null geht. Herr Klagge bittet die entsprechenden Vertreterinnen und Vertreter aus dem Beirat für Seniorinnen und Senioren die in dem Antrag angebrachte

Kritik stattdessen bei Sitzungen auf Landesebene einzubringen und dafür zu streiten. Die Fachgruppe „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“ wünscht hingegen eine Weiterverfolgung des Antrages.

Beschluss: Mit sechs Gegenstimmen beschlossen.

Einschub: Herr Dr. Stephan hat Plakate und Flyer zum Seniorenkino in der Pumpe mitgebracht. Er bittet die Anwesenden sich in der Pause mit den ausgelegten Materialien einzudecken und in den Ortsbezirken zu werben.

Bewegte Pause unter Anleitung von Frau Packbier

TOP 8 Mitteilungen des Vorstands

Herr Klagge weist daraufhin, dass der bereitgestellte Kaffee und die Kekse den Geburtstagskindern zu verdanken sind.

Herr Klagge bezieht sich noch einmal auf den TOP 7 und die erfolgte Abstimmung zum Antrag auf „Beleuchtung von Fahrzeugen aller Art im öffentlichen Verkehrsraum“. Er erläutert seine Enttäuschung über das Abstimmungsergebnis.

- a) Es wird mitgeteilt, dass die Delegiertenversammlung des Landessenorenrates am 06. Mai 2014 stattfindet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen spätestens zum 11. März gemeldet werden. Ebenso die Anträge.

Die erste Vorsitzende des Landessenorenrates, Frau Pawlik, ist zwischenzeitlich zurückgetreten. Frau Pawlik hat sich per Mail informierend an Herrn Klagge, als Vorsitzenden des Beirates für Seniorinnen und Senioren in Kiel, gewandt. Die von Frau Pawlik an die Beiratsmitglieder gerichtete Mail wird vorgelesen. Herr Klagge teilt mit, dass er Frau Pawlik im Namen des Beirates bereits schriftlich das Bedauern über ihren Rücktritt ausgedrückt und sich für ihr bisheriges Engagement bedankt hat.

Als Delegierte werden teilnehmen: Herr Klagge, Frau Packbier und Frau Scheffer. Herr Bröer ist zu dem Termin verhindert. Als Ersatz für Herrn Bröer rückt Frau Koch als Delegierte nach. Als weitere Ersatzdelegierte stellen sich bei Bedarf Frau Scholz und Herr Glüsing zur Verfügung.

Herr Klagge informiert, dass gerne weitere Mitglieder als Gäste an der Delegiertenversammlung teilnehmen können. Herr Böttcher und Frau Voß bekunden ihr Interesse. Ebenso Herr Bornhöft. Die Kosten in Höhe von 15 Euro pro Person für die drei oben Genannten werden vollständig aus dem Budget des Beirates gedeckt.

- b) Die Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ wird am 27. Mai 2014 in der Matthias-Claudius-Kirche in Suchsdorf stattfinden. Mit dabei ist der Shanty-Chor „Kieler Förde“. Bis Mai sollten noch Helferinnen und Helfer gefunden werden. Die Veranstaltung wird in der kommenden Ausgabe des Seniorenpassprogrammes der Leitstelle „Älter werden“ beworben. Zusätzliche Flyer und Einladungen werden neben dem Festtagsprogramm nicht gedruckt. Die Anforderung der Ersten Hilfe für das Fest übernimmt Frau Buchholz.

- c) Herr Klagge dankt Herrn Glüsing und der Fachgruppe für das Engagement bezüglich der Vorbereitung und Durchführung des Schwerpunktthemas „Fragen zum ÖPNV / Kiel und Umland“ der letzten Beiratssitzung im Februar dieses Jahres. Die Vorberichterstattung sowie die Retrospektive der Presse wird als sehr gut bewertet. Herr Klagge spricht Herrn Sachse seinen Dank für die Moderation der Veranstaltung aus. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung.

- d) Die Leitstelle „Älter werden“ hat eine erste Übersicht in Form einer Tabelle zu Sport- und Bewegungsangeboten in Kiel erstellt. Diese Übersicht kann in der Leitstelle angefordert werden. Es wird angemerkt, dass die Sitzgymnastik sowie der Sitztanz in Mettenhof noch nicht verzeichnet sind.

- e) Der ursprünglich für den April vorgesehene Termin mit einem Referenten des Landesministeriums zum Thema „Neuerungen im Verkehrsrecht und Bundeszentralregister“, Herrn Wischkowski, wird aufgrund der Satzungsbesprechung auf den Mai verschoben. Vorschläge zu künftigen Schwerpunktthemen sind zur Zeit: Vorstellung des Sozialberichts Ost durch Frau Wichmann, ein Referat zum Thema „Sucht im Alter“, Vorstellung des aktuellen Stands zum Hof Hammer, angeregt durch Herrn Lintzen von der Stiftung Drachensee.
- f) Frau Scheffer hat sich um die Besetzungsliste zur Ehrenamtsmesse gekümmert. Der Einsatzplan für Freitag, den 14. März 2014, im CITTI-Park ist erstellt und mit den Beteiligten abgeklärt.
- g) Für die Beiratsmitglieder besteht die Möglichkeit einer kostenlosen Theaterbesichtigung. Der Theaterdirektor, Herr Sturm, wird ebenfalls anwesend sein. Maximal 20 Personen können teilnehmen. Nach Abstimmung entscheidet sich das Gremium für den 22. April 2014, um 14.30 Uhr als Besichtigungstermin. Es melden sich bereits 12 interessierte Beiratsmitglieder mit insgesamt 4 zusätzlichen Personen an. Herr Bornhöft wird als Gast teilnehmen. Bei der nächsten Sitzung besteht noch die Möglichkeit zur Nachmeldung.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Berichte

9.1 Fachgruppen

Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum

Es erfolgt eine ergänzende Nachbetrachtung durch Herrn Glüsing zum 06. Februar 2014. Zudem bittet er um Rückmeldung des Gremiums, ob Interesse besteht, dass sich die Fachgruppe künftig auch mit dem Thema Stadtrationalbahn beschäftigt. Es erfolgt Zustimmung. Herr Glüsing und Frau Tiedemann haben auf Einladung an einem Gespräch mit Frau Hansen von der Muthesius-Kunsthochschule zur Vorbereitung eines Projektes mit älteren Menschen teilgenommen. Die Projektdurchführung wird am Montag, den 28. April 2014, von 13.30 bis 18.00 Uhr in der Hochschule in der Legienstraße 35 am Knooper Weg erfolgen. Geplant sind gezielte Fragestellungen zum Thema „Ältere Menschen im Fahrradverkehr“. Zur Teilnahme melden sich Frau Butenschön, Herr Bröer, Herr Glüsing, Herr Klagge und Frau Voß.

Die nächste Sitzung der Fachgruppe erfolgt am 18. März 2014.

Schutz und Sicherheit für ältere Menschen

In der letzten Sitzung der Fachgruppe war die Theaterpädagogin Frau Nadeshda Gerdt zu Gast zum Thema „Kriminalität im Alter“. Idee dahinter ist der Wunsch der Fachgruppe, ein Theaterprojekt auf die Beine zu stellen. Frau Gerdts Angebot umfasst die Konzepterstellung sowie Durchführung über einen Zeitraum von 6 Monaten. Kostenpunkt ist ein Honorar in Höhe von 5000 Euro. Sponsoren konnten bisher nicht gefunden werden. Frau Packbier bittet um Ideen bezüglich potenzieller Geldgeber und bittet um Rückmeldung an Frau Schunke oder ihre Person.

Frau Gerdt lädt ein, am Freitag, den 21.03.2014, im Rahmen der Woche gegen Rassismus im Landeshaus Kiel, SH-Raum, um 20.00 Uhr das Theaterstück „Du kommst hier nicht rein“ zu besuchen. Der Eintritt ist frei.

Die nächste Sitzung der Fachgruppe erfolgt am 10. April 2014 in der Leitstelle „Älter werden“.

Wohnen und Pflege im Alter

Frau Packbier berichtet über die Öffentlichkeitsarbeit der Fachgruppe. Es ist auch künftig geplant, weitere Einrichtungen zu besuchen und kennen zu lernen. Die nächste Sitzung der Fachgruppe erfolgt am 01. April 2014.

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Sachse bemängelt, dass der Beirat erst durch die Zeitung von den Neuerungen des „Online-Stadtplans“ bezüglich Angeboten für Ältere und Kulturinteressierte erfahren hat. Herr Schultz sagt zu, den Beirat, der auch zur Mitarbeit bereit ist, bei der Weiterentwicklung mit einzubeziehen.

Die Fachgruppe tagt mit den Beiräten der Umlandgemeinden am 17. März 2014.

Projektgruppe „Lenkungsgruppe Kultur“

Auf der Sitzung des „Kieler Forum – Netzwerk Kultur und Wissenschaft“ am 03. März 2014 hat die „Lenkungsgruppe Kultur“ unter der Leitung von Herrn Pasternak den überarbeiteten Kriterienkatalog vorgestellt. Es sollen weitere kulturelle Angebote entwickelt werden. An dieser Sitzung haben Frau Scheffer und Frau Tiedemann teilgenommen.

Zudem wird mitgeteilt, dass am Freitag, den 16. Mai 2014, im Mediendom Kiel, auf Initiative der „Lenkungsgruppe Kultur“, eine Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren mit dem Titel „Sterne und Träume“ stattfindet. Diese Veranstaltung ist bereits ausverkauft. Herr Thomas vom „Kieler Planetarium e. V.“ plant für den Beirat eine Extraveranstaltung zu organisieren. Ein Datum ist noch nicht bekannt.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

9.2 Ausschüsse der Stadt

Herr Klagge berichtet aus dem Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit. Thema war unter anderem der Sachstand der sozialraumorientierten Infrastruktur- und Pflegebedarfsplanung „Unterstützung und Pflege für ältere Menschen“.

Herr Glüsing berichtet aus dem Innen- und Umweltausschuss. Nachgefragt hat er dort den Verhandlungsstand zu den „netten Toiletten“ und zu dem Toilettenübersichtsplan des ABK.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

9.3 Ortsbeiräte

Ortsbeiratsbezirk Suchsdorf:

Herr Petsch berichtet über die begonnenen Umbauarbeiten zur Barrierefreiheit der Stadtbücherei. Für Mai 2014 ist die Wiedereröffnung geplant.

Ortsbeiratsbezirk Neumühlen/Dietrichsdorf/Oppendorf:

Herr Bröer berichtet zur Stadtregionalbahn Kiel.

Ortsbeiratsbezirk Schreventeich/Hasseldieksdamm:

Herr Dr. Stephan stellt das Schreiben der „Kieler AG60plus“ der SPD vor. Es geht um die Erhaltung der Mobilität der älteren Einwohnerinnen und Einwohner in Kiel sowie die Aufstellung von Fitnessgeräten am Wildgehege.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

9.4 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

Herr Klagge berichtet aus der Pflegekonferenz. Frau Packbier und Herr Klagge haben bei der letzten Konferenz die Arbeit des Beirates für Seniorinnen und Senioren vorgestellt. Herr Raschke stellte das Projekt „Wohnen für Hilfe“ vor.

Herr Raschke gibt an Interessierte Flyer zum Projekt aus.

Im Forum für Migrantinnen und Migranten wird der Sozialraumbericht Ost vorgestellt. Das Forum tagt am Dienstag, den 25. März 2014, um 16.00 Uhr im Raum 208 des Amtes für Familie und Soziales. Der Beirat ist ebenfalls eingeladen. Teilnehmen werden Herr Klagge, Frau Koch, Frau Packbier und Frau Scheffer.

Frau Packbier informiert über eine Veranstaltung auf Hof Akkerboom. Demnächst werden sich dort Menschen mit Demenz zum „Handwerkeln“ in der Holzwerkstatt treffen. Für die Begleitung dieser Gruppe werden noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gebraucht. Initiiert hat die Aktion die AWO „Beratungsstelle Demenz und Pflege“ zur Erweiterung von Angeboten für demenzerkrankte Menschen im Raum Kiel.

Herr Klagge berichtet über das sozialpolitische Hearing vom 05. März 2014 zur Situation von Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder Behinderung. Teilgenommen haben Frau Packbier und Herr Klagge. Die Veranstaltung mit spannenden Vorträgen war gut besucht.

Frau Koch berichtet zur Veranstaltung Nördliche Innenstadt Kiel vom 16. Februar 2014. Vorgestellt wurde das Mehrgenerationenhaus Elmshorn „Gemeinsam unter einem Dach“.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Berichte aus den Ämtern und Betrieben

Herr Schultz stellt Frau Buchholz als neue Mitarbeiterin der Leitstelle „Älter werden“ vor, informiert über die bisherige Ausgabe von ca. 500 Seniorenpässen und teilt mit, dass sich eine Geschäftliche Mitteilung zur Ehrenamtskarte in Vorbereitung für den Sozialausschuss befindet. Frau Wilimzig weist auf Informationsmaterial zum Seniorenpass hin.

Frau Packbier hinterfragt die aktuelle Praxis der eingestreuten Kurzzeitpflege. Die Fachgruppe Wohnen und Pflege im Alter ist diesbezüglich sehr an einer Zusammenarbeit mit der Leitstelle „Älter werden“ interessiert.

TOP 11 Verschiedenes, Termine, Einladungen

- Der Informationsbrief des „wir-in.sh e.V. – Initiativen im Norden“ wird verteilt.
- Einladung ins Lisa-Hansen-Haus des Kieler Stadtklosters am 06. März 2014, um 19.30 Uhr zur Veranstaltung „Pflugesituation älterer Menschen auf dem Ostufer“.
- Einladung zu einer Veranstaltung der Reihe „Pflegetützpunkt KONKRET“ am Donnerstag, den 24. April 2014, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Raum 208 des Amtes für Familie und Soziales in der Stephan-Heinzel-Straße 2 zu den Themen „Vorsorgevollmacht und Heimverträge“.
- Herr Mehlhorn macht auf das Projekt „Hilf mir ins Leben“ aufmerksam. Das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland e.V. würde sich dem Beirat gerne vorstellen.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Herr Klagge bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 13:00 Uhr.

gez. Jürgen Klagge
-Vorsitzender-

gez. Melanie Buchholz
-Geschäftsführung-